

Schachenmayr 
SINCE 1822

REGIA PREMIUM

R0114

SOCKEN IM RANKENMUSTER



[schachenmayr.com](https://www.schachenmayr.com)

Follow us     

MEZ GmbH, 2019. Alle Rechte vorbehalten.





R0114

SOCKEN IM RANKENMUSTER

Design: Stephanie van der Linden

V.1/ES



GRÖSSE

40/41 und 42/43. Die Angaben für die Größe 40/41 sind in Schwarz geschrieben, die für die Größe 42/43 in Rot. Steht nur eine Angabe, gilt diese für beide Größen.

MATERIAL

REGIA PREMIUM Merino Yak, 100 g Knäuel

Lauflänge 100 g = 400 m

Fb 07513 (Mint meliert) 1 Knäuel

Zwei 60 cm lange Rundstricknadeln 2,5 mm

Zwei Maschenmarkierer

1 Sticknadel ohne Spitze

GRUNDTECHNIKEN

Glatt rechts:

in Runden: alle M rechts

in Reihen: in Hinreihe rechts, in Rückreihe links

Rippenmuster:

3 M rechts, 3 M links im Wechsel stricken

Rankenmuster:

Jede Rd über 16 M nach Strickschrift str. Achtung!

Das Muster ist nach jeder 1. Muster-Rd und in jeder 2. Muster-Rd nur 15 M breit.

Die 1. bis 10. Rd stets wiederholen.

Fersensmuster:

In Hinr 1 M rechts str, dann ★ 1 M links abheben (Faden hinter der M), 1 M rechts, ab ★ stets wiederholen. In Rückr alle M links str.

2 M rechts überzogen zusammenstricken:

1 M rechts abheben, 1 M rechts str und die abgehobene M überziehen.

In Runden mit 2 Rundstricknadeln stricken:

Die angegebene Maschenzahl auf der 1. Rundstricknadel anschlagen und auf das Seil zwischen den Nadelspitzen schieben, dann die angegebene Maschenzahl auf der 2. Rundstricknadel anschlagen, auf das Seil schieben und zur Runde schließen. Dafür die 2. Nadel hinter die 1. Nadel legen, bitte darauf achten, dass sich die M auf beiden Nadeln nicht verdrehen, dann ★ die M der 1. Nadel an die rechte

Nadelspitze schieben und mit der linken Nadelspitze der 1. Nadel wie angegeben stricken, die M zurück auf das Seil schieben. Nun die M der 2. Nadel an die rechte Nadelspitze schieben und mit der linken Nadelspitze der 2. Nadel wie angegeben stricken, die M zurück auf das Seil schieben. Ab ★ stets wiederholen.

MASCHENPROBE

Glatt rechts: 30 M und 42 R/Rd = 10 x 10 cm;

Im Rippenmuster (gedehnt gemessen):

33 M und 42 Rd = 10 x 10 cm.

ANLEITUNG

Die Socken werden in Runden mit den beiden Rundstricknadeln gestrickt.

Rechte Socke: 66 M, auf der 1. Rundstricknadel 33 M und auf der 2. Rundstricknadel 33 M anschlagen und zur Runde schließen. Für den **Schaft** über die M beider Nadeln im Rippenmuster stricken, dabei auf der 1. Nadel mit 3 M rechts beginnen und enden, auf der 2. Nadel mit 3 M links beginnen und enden.

In 16,5/18 cm Schafthöhe den Fuß mit der Fersenwand beginnen.

Die **Fersenwand** in Reihen im Fersenmuster nur über die M der 1. Nadel 32 R hoch stricken, die M der 2. Nadel stilllegen. Anschließend weiter über die M der 1. Nadel das Fersenkäppchen arbeiten:

1. R: 15 M im Fersenmuster str, 3 M rechts, 2 M rechts überzogen zusammenstricken, 1 M rechts, die restlichen 12 M bleiben ungestrickt.

Nun die Arbeit wenden und eine Rückr (=2. R) über das Käppchen stricken.

2. R (Rückr): 1 M links abheben mit Faden vor der M, 4 M links, 2 M links zusammenstricken, 1 M links stricken, die restlichen 12 M bleiben ungestrickt, die Arbeit wenden.

3. R: 1 M links abheben mit Faden hinter der M, bis vor die abgehobene M der vorigen R rechts stricken, die abgehobene M mit der folgenden M rechts überzogen zusammenstricken, 1 M rechts, wenden.

4. R: 1 M links abheben mit Faden vor der M, bis vor die abgehobene M der vorigen R links stricken, die abgehobene M mit der folgenden M links zusammenstricken, 1 M links, wenden.

Die 3. und 4. R noch 5x wiederholen = 19 Käppchen-M bzw. 52 M insgesamt.

Weiter den **Fuß** mit beiden Nadeln wie folgt arbeiten (dabei wird die Sohle über die M der 1. Nadel, der Fußrücken über die M der 2. Nadel gestrickt):

1. Rd: Mit der 1. Nadel 17 M des Käppchens rechts stricken, mit der 2. Nadel über die restlichen 2 M des Käppchens 1 M rechts und 1 M links stricken, 16 M aus dem anschließenden 1. Fersenrand herausstricken, 33 M im Rippenmuster str = 51 M auf der 2. Nadel.

2. Rd: Mit der linken Nadelspitze der 1. Nadel 16 M aus dem anschließenden 2. Fersenrand herausstricken und 17 M rechts stricken = 33 M. Insgesamt befinden sich jetzt 84 M auf den Nadeln. In den folgenden 37 Rd werden 18 M (in jeder 2. Rd 1 M) wie folgt abgenommen:

1. Rd: Mit 1. Nadel die M der 1. Nadel rechts stricken, mit 2. Nadel über die M der 2. Nadel 1 M rechts, 1 M links 15 M nach der Strickschrift im Rankenmuster stricken, den Maschenmarkierer einhängen, 1 M links, restliche M im Rippenmuster stricken.

2. Rd: Mit 1. Nadel die M der 1. Nadel rechts stricken, mit 2. Nadel über die M der 2. Nadel 1 M rechts, 1 M links, die M des Rankenmusters stricken, den Maschenmarkierer umhängen, 2 M links zusammenstricken, restliche M im Rippenmuster stricken.

3. Rd: Mit 1. Nadel die M der 1. Nadel rechts str, mit 2. Nadel über die M der 2. Nadel 1 M rechts, 1 M links, die M des Rankenmusters stricken, den Maschenmarkierer umhängen, 1 M links, restliche M im Rippenmuster stricken.

Die **2. und 3. Rd** noch 17x wiederholen = ebenfalls 33 M auf der 2. Nadel.

Weiter wie folgt str:

1. Rd: Mit 1. Nadel die 33 M der 1. Nadel rechts str, mit 2. Nadel 1 M rechts verschränkt aus dem Querfaden stricken, den 2. Maschenmarkierer einhängen, 1 M rechts, bis zum 2. Markierer 1 M links, das Rankenmuster, 1 M links stricken, den Markierer umhängen, 2 M links zusammenstricken, restliche M im Rippenmuster stricken.

2. Rd: Mit 1. Nadel die 33 M der 1. Nadel rechts stricken, mit 2. Nadel bis zum 2. Markierer alle M rechts stricken, den Markierer umhängen, bis zum 2. Markierer 1 M rechts, 1 M links, das Rankenmuster, 1 M links stricken, den Markierer umhängen, restliche M im Rippenmuster stricken.

Diese beiden Rd noch 14x wiederholen bis alle M des Rippenmusters aufgebraucht sind und auf 1. Nadel 33 M rechts, auf 2. Nadel 15 M rechts, 1 M links, 16 M (bzw. 15 M in 1. und 2. Muster-Rd) im Rankenmuster, 1 M links gestrickt werden.

In dieser Einteilung bis in ca. 20/21 cm Fußlänge str, dann das Rankenmuster mit einer 6. oder 10. Muster-Rd beenden und glatt rechts weiterstricken.

In 21-22 cm Fußlänge die **Spitze** arbeiten. Dabei für die Bandabnahmen in folgender Rd auf der 1. Nadel 1 M rechts stricken, 1 M rechts abheben, folgende M rechts stricken und die abgehobene M überziehen, bis 3 M vor Ende der Nadel str, 2 M rechts zusammenstricken, 1 M rechts, auf der 2. Nadel ebenso abnehmen.

Diese Abnahmen noch 1x in 4. Rd, 2x in jeder 3. Rd, 3x in jeder 2. Rd und 7x in jeder Rd wiederholen = 10 M. Den Faden abschneiden und mit der Sticknadel 2x durch die restlichen M ziehen, die M zusammenziehen und den Faden auf der Innenseite vernähen.

Linke Socke: Gegengleich stricken. Dafür nach dem Fersenkäppchen den Fuß mit beiden Nadeln wie folgt weiterstricken:

1. Rd: Mit der 1. Nadel die 19 M des Käppchens rechts stricken und aus dem anschließenden 1. Fersenrand 16 M herausstricken. Mit der 2. Nadel 33 M Rippenmuster stricken, dann 16 M aus dem 2. Fersenrand herausstricken und die 1. und 2. M von der 1. Nadel dazu stricken = 84 M und 33 M auf der 1. Nadel und 51 M auf der 2. Nadel.

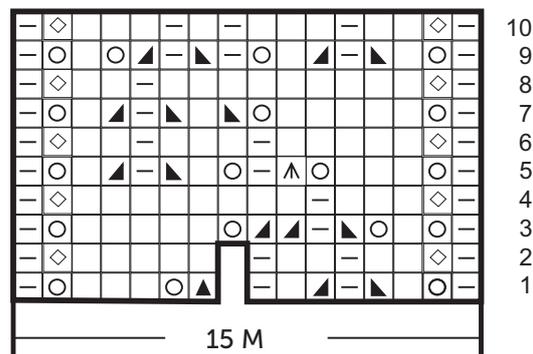
2. Rd: Mit der 1. Nadel die M der 1. Nadel rechts stricken, mit der 2. Nadel über die M der 2. Nadel 33 M im Rippenmuster und die folgenden 16 M im Rankenmuster mit der 1. Rd beginnend stricken (=15 M nach der 1. Rd und in der 2. Rd!) 1 M links, 1 M rechts.

Weiter mit 1. Nadel über die M der 1. Nadel 33 M rechts stricken; über die M der 2. Nadel das Rippenmuster bis 2 M vor das Rankenmuster stricken, dann zum Versetzen des Rankenmusters in der folgenden Rd und 17x in jeder 2. Rd bis 2 M vor das Rankenmuster str, dann 2 M links zusammenstricken und das Rankenmuster stricken = 66 M und 33 M je Nadel.

Weiter die M der 1. Nadel rechts stricken, auf der 2. Nadel in jeder 2. Rd 15x weiterhin die beiden M vor dem Rankenmuster links zusammenstricken und nach dem Rankenmuster 1 M links und 1 M rechts stricken, dann 1 M rechts verschränkt aus dem Querfaden stricken.

Danach den Fuß bis zur Spitze und die Spitze wie bei der rechten Socke arbeiten.

STRICKSCHRIFT FÜR RANKENMUSTER



ZEICHENERKLÄRUNG

- = 1 M rechts
- ◻ = 1 M links
- = 1 Umschlag
- ◇ = 1 M rechts verschränkt
- ▣ = 2 M rechts zusammenstricken
- ▤ = 2 M rechts überzogen zusammenstricken:
1 M rechts abheben, 1 M rechts stricken und die abgehobene M überziehen
- ▥ = 3 M rechts zusammenstricken
- ▧ = 2 M nacheinander links abheben mit Faden hinter den M, 1 M rechts str und die beiden abgehobenen M überziehen

ABKÜRZUNGEN

- Fb = Farbe
- Hinr = Hinreihe(n)
- M = Masche(n)
- R = Reihe(n)
- Rückr = Rückreihe(n)
- Rd = Runde(n)
- str = stricken

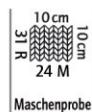
Tipps und Pflegehinweise

Bevor Sie mit Ihrer Handarbeit beginnen:

Weil Wolle und synthetische Garne Feuchtigkeit speichern, wiegen Knäuel nicht immer 50 oder 100 Gramm. Vor allem bei Lagerung in geheizten Räumen, aber auch im Sommer kann die Feuchtigkeit verdunsten – das Knäuel wiegt dann plötzlich statt 50 nur noch 45 Gramm. Maßgebend ist die Lauf- länge des Knäuels.

Beginnen Sie ein neues Knäuel immer am Reihenanfang. Knoten und vernähte Fäden im Strickstück sind sonst später eventuell sichtbar.

Maschenprobe



Die Maschenprobe gibt an, wie viel Maschen bzw. Reihen auf 10 cm benötigt werden.

Auf dem Wollumband finden Sie die Angaben für glatt rechts gestrickt, in der Strickanleitung die Angaben für das jeweilige Muster. Damit Sie ein perfektes Strickergebnis erzielen, ist es ratsam, vor Beginn jeder Strick- oder Häkelarbeit eine Maschenprobe im betreffenden Muster und mit der gewählten Wolle anzufertigen. Hierzu stricken Sie ein ca. 15 x 15 cm großes Stück. Nun zählen Sie aus – am besten in der Mitte der Probe – wie viele Maschen bzw. Reihen 10 cm ergeben. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Musterfleck glatt aufliegt und nicht verzogen ist. Sollte Ihre Maschen-

probe nicht mit den Angaben in der Anleitung übereinstimmen, so wählen Sie eine andere Nadelstärke – dickere Nadeln, wenn Sie auf 10 cm mehr Maschen und Reihen zählen als in der Anleitung und dünnere Nadeln, wenn Sie weniger Maschen und Reihen zählen.

Wenn Sie gerne nach eigenen Entwürfen arbeiten, können Sie die benötigten Maschen bzw. Reihen anhand der Maschenprobe errechnen. Das Rückenteil Ihres Pullovers soll 48 cm breit und 56 cm lang werden und Sie haben eine Maschenprobe von 24 Maschen und 31 Reihen gezählt, das bedeutet – rein rechnerisch – dass auf 1 cm 2,4 Maschen und 3,1 Reihen entfallen. Sie rechnen nun $48 \times 2,4 = 115$ Maschen plus 2 Randmaschen = Maschenanschlag 117 Maschen.

Für die Länge des Rückenteils bedeutet dies: $56 \times 3,1 = 174$ Reihen.

Wie Sie lange Freude an Ihrer schönen Handarbeit haben:

Bevor Sie waschen, sollten Sie von Ihrem Strickstück die Breite und die Länge messen. So ist es Ihnen möglich, dieses nach dem Waschen in Form zu bringen und nach Maß zum Trocknen auszulegen.

Farbintensive Pullover können bei der ersten Wäsche manchmal überschüssige Farbe abgeben, da vor allem Naturfasern beim Färben nicht immer gleich viel Farbe aufnehmen. Daher empfehlen wir Ihnen – vor allem auch bei mehrfarbigen Strickstücken

bzw. bei Qualitäten mit Baumwollanteil – die Strickstücke vor der ersten Wäsche in Essigwasser zu spülen, damit sich die Farbe stabilisiert bzw. die Farben nicht ineinander laufen können.

Um Ihr Strickstück möglichst schonend zu behandeln, sollten Sie es vor der Wäsche auf die linke Seite drehen.

Bei den meisten Qualitäten ist Maschinenwäsche sowie Schleudern erlaubt. Sie sollten auf jeden Fall im Woll- oder Schongang – am besten mit Wollwaschmittel – mit der empfohlenen Temperatur waschen.

Wir empfehlen auf Weichspüler zu verzichten, da Ihr Strickstück ansonsten mit der Zeit verfilzen kann.

Falls Sie Ihre Pullis von Hand waschen möchten, beachten Sie bitte folgendes:

- nicht einweichen
- nicht reiben, wringen oder bürsten
- nicht in der Lauge liegen lassen
- behutsam mit beiden Händen aus dem Wasser heben
- sofort in reichlich Spülwasser legen
- mehrmals spülen, bis das Wasser klar bleibt
- das ausgedrückte Teil auf trockenen Frottiertüchern ausbreiten, einrollen und ausdrücken

Ihre Strickstücke auf jeden Fall liegend in den ursprünglichen Maßen – evtl. in gestauchter Form – trocknen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Abkürzungen

abh. (abgeh.) = abheben (abgehoben)
 abk. (abgek.) = abketten (abgekettet)
 abn. = abnehmen
 anschl. = anschlagen
 arb. = arbeiten
 bzw. = beziehungsweise
 ca. = circa
 d.h. = das heißt
 Doppelstb. = Doppelstäbchen
 feste M = feste Masche
 folg. = folgende
 fortl. = fortlaufend

Gr. = Größe
 Hilfsnd. = Hilfsnadel
 halbes Stb. = halbes Stäbchen
 Kettm. = Kettmasche
 li = links
 Luftm. = Luftmasche
 M = Masche
 Nd. = Nadel
 Randm. = Randmasche
 R = Reihe
 Rd. = Runde
 r = rechts

restl. = restliche
 rückw. = rückwärtig
 seitl. = seitlich
 Stb. = Stäbchen
 str. (gestr.) = stricken (gestrickt)
 U (Umschl.) = Umschlag
 verschr. = verschränkt
 wdh. = wiederholen
 zun. = zunehmen
 zus.str. = zusammenstricken

Impressum

Servicetelefon Modelle (08333) 308-22, Bestelltelefon (08333) 308-10, e-mail: service@fischer-wolle.de, Internet: www.fischer-wolle.de

Herausgeber: Georg Fischer GmbH, Heideweg 28, D-87727 Babenhausen

Herstellung: Georg Fischer GmbH, Krempel & Co. Werbeagentur GmbH, 89077 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck + Vervielfältigung jeglicher Art (Print, elektronische Medien, Internet, etc.) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Erlaubnis der Georg Fischer GmbH. Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt.